

SUNNMATTE POST

Ausgabe Sommer 16/2



Alterszentrum
SUNNMATTE



Editorial

Liebe Leser und Leserinnen

Im letzten Editorial lasen wir von Elisabeth Towlson - Leitung Pflege und Betreuung - die freudige Botschaft, dass die Tage länger und auch wärmer werden. Nun sind wir schon wieder einen Schritt weiter. Die Jahreszeit ging über in den Sommer und damit zieht es die einen oder anderen Bewohner vermehrt hinaus auf die Bänke rings ums Alterszentrum. Wie schön ist es doch draussen sein zu können. Die blühende Natur zu erleben und einfach die Wärme und Sonne auf dem Körper zu spüren! So freut es mich auch sehr, Ihnen in der heutigen Ausgabe einige Veränderungen in und um das Alterszentrum aufzeigen zu können. Wir finden, es hat sich sehr gelohnt!

Impressum

Herausgeber :
Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6
5742 Kölliken
Tel. 062 737 49 49
Fax. 062 737 49 40
www.sunnmatte.ch
sekretariat@sunnmatte.ch
Postkonto 85-128523-8

Redaktion: Daniel Stauffacher,
Simone Weber, Mike Haefliger
Layout und Grafik :
Mike Haefliger
Druck: Kyburz Druck Kölliken

Da sind die Totalsanierung des Liftes, die Neugestaltung der Terrasse Cafeteria und der Eingang Bahnhofseite, die Pergola bei der Aktivierungsküche und die Durchgänge durch die automatischen Schiebetüren zu Speisesaal und Cafeteria zu erwähnen. Die beiden Veloständer auf der Bahnhofseite sind nun auch mit einem elektrischen Anschluss für E-Scooter und E-Bikes versehen. In dieser Gross-Ausgabe, welche im ganzen Gemeindegebiet von Kölliken mit dem Landanzeiger verteilt wurde, finden Sie zu allem «Neuen» Impressionen, aber auch zur GV 2016 des Altersheimvereins, dem Sunnmatte-Fest und sowie dem Personalabend.

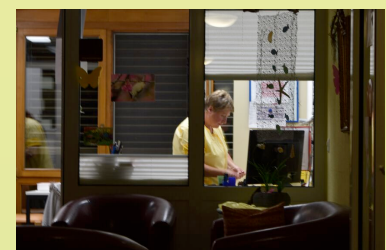


Wir erlauben uns auch wieder einen Einzahlungsschein beizulegen, denn die Bearbeitung, der Druck und auch der Versand der Sunnmatte-Post benötigen finanzielle Unterstützung! Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre der Sunnmatte Post 2016/2. Die nächste Ausgabe wird im Dezember 2016 erscheinen.

*Daniel Stauffacher
Institutionsleiter
Alterszentrum Sunnmatte*

Inhaltsverzeichnis

Generalversammlung 09.06.16	Seite 4
Textilarbeiten von Frau Hunn	Seite 5
Sunnmatte-Fest	Seite 6
Personalabend	Seite 7
Die Seite der Lernenden	Seite 8
Pinnwand	Seite 9
Ein Tag im Leben...	Seite 10/11
Die Sunnmatte wurde umgebaut	Seite 12/13
Gratulationen	Seite 14
Personelles	Seite 15



Generalversammlung 09.06.16

Am Donnerstag, dem 09. Juni 2016, versammelten sich 56 interessierte Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung des Altersheimvereins.

Die Mitglieder unterhielten sich schon angeregt, als Punkt 19.00 Uhr die Präsidentin des Vorstandes, Frau B. Fischer, die Generalversammlung eröffnete. Frau B. Fischer und Herr D. Stauffacher, Institutionsleiter, gaben den Mitgliedern einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten und Aufgaben im Alterszentrum. Alle Vereinsgeschäfte wurden von den Mitgliedern mit grossem Mehr angenommen. Einstimmig hiessen die Vereinsmitglieder den Antrag des Vorstandes gut, den Kauf des Heimbusses mit Fr. 10'000.- aus dem Vereinskonto zu unterstützen. Nach einer guten Stunde war es so weit und die Küche konnte mit einem delikaten, schön präsentierten kalten Teller aufwarten. Zum Schluss zauberte die Küche eine wunderbare Dessertvariation auf die Tische. Der Küche und dem Servicepersonal gebührt grosser Dank. Sie haben durch ihre gute Arbeit dazu beigetragen, dass kein Vereinsmitglied es eilig hatte und somit manch interessantes Gespräch zustande kam.

Gegen 22.00 Uhr konnte das Personal die Tische für das Frühstück der Bewohner und Bewohnerinnen herrichten. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt!

Monique Baumgartner, Aktuarin



Impression aus der GV 2016

Altersheimverein Kölliken, Kölliken Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2015 (Kurzform)

	CHF	%
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	5'640'134.50	100
Personalaufwand	3'966'239.21	70.3
Bruttoergebnis	1'673'895.29	29.7
Übriger Betriebsaufwand	-955'545.34	
Abschreibungen (ohne Alterswohnen)	-592'529.00	25.9
Auflösung Aufwertungsreserve	90'000.00	
Betriebsergebnis EBIT	215'820.95	3.8
Erfolg Alterswohnen	-28'363.20	
Finanzerfolg	-93'621.60	
Veränderung Investitionspauschale	44'352.30	5.5
Ausserord. Erträge und Aufwände	-16'284.45	
Übriger Betriebsfremder Aufwand	-93'916.95	-1.7
Jahresergebnis	121'904.00	2.2

Textilarbeiten von Frau Hunn

Mitarbeiterin Reinigung

Farbenfroh flauschig, so könnte man die Arbeiten von Frau Hunn in aller Kürze beschreiben. Doch damit würde man dem vierteiligen Werk von Margrith Hunn bei Weitem nicht gerecht, deshalb widmen wir uns in diesem Artikel etwas ausführlicher ihrer Leidenschaft.

Wann genau sie das Stricken für sich entdeckt hat, kann sie selbst nicht mehr sagen. Einen riesen Impuls für ihre Arbeit gab ihr vor allem die Geburt ihrer ersten Enkeltochter vor etwas mehr als vierzehn Jahren. Aus den ersten Kinder-Söckli aus Wolle wurden immer mehr, bis Mützen und ganze Kinderjäckli dazu kamen.

Seit diesem Zeitpunkt ist sie nicht mehr zu bremsen. Selbst ihre Wollresten verarbeitet sie zu kleinen Söckli. Davon hatte sie irgendwann genug angehäuft, um mehr als nur ihre Enkel auszustatten und weil der Mensch nicht der Gattung der Tausendfüssler angehört, hat sie kurzerhand Weihnachtskalender aus den Söckli gebastelt.

Eine Stunde pro Socke habe sie schon, resümiert sie. Es sei aber sehr entspannend, fördere die Fingerfertigkeit und die Arbeit lasse sich auch unterwegs verrichten.

In den letzten Jahren wurde Stricken wieder zu einem Trend. Sogar im öffentlichen Raum werden immer wieder Geländer eingestrickt oder Wollmützen für frierende Denkmäler angefertigt.

Auch in der Sunnmatte gibt es übrigens eine Strickgruppe - diese trifft sich immer Dienstags.

Mike Haeffliger, Redakteur



Sunnmattefest

Das Sunnmattefest fand auch dieses Jahr bei strahlendem Wetter statt und begeisterte Besucher und Bewohner gleichermassen mit Vielfalt und toller Unterhaltung.

Eröffnet wurde das Fest auch dieses Jahr vom Institutsleiter Daniel Stauffacher. Gleich darauf begeisterte die unglaublich talentierte Musikklassse der Schule Kölliken unter der Leitung von Christian Jorosh die Besucher. Nachdem der tobende und reichlich verdiente Applaus für die Schüler langsam ausklang, lud ein abwechslungsreiches Angebot zum Verweilen. Neben den angebotenen Aktivitäten wie Kegeln oder einem Gewinnspiel, gab es den Hauseigenen Markt der Aktivierung zu besuchen.

Wer schliesslich genug hatte von all den aufregenden Aktivitäten, konnte sich im Festzelt etwas Feines vom Grill bestellen und den Schwyzerörgelfründe Ramsflueh Erlinsbach beim musizieren zuhören. Nach dem Mittag reichte es gerade dazu sich das Dessert beim Crêpes-Stand zu holen, um pünktlich zum Auftritt der Alphorngruppe Biberstein wieder im Festzelt zu sitzen. Das Sunnmatte Fest klang mit einem sonnigen Abend und viel Freude am toll organisierten Anlass aus.

Mike Haefliger
Redakteur



Personalabend

Gut gelaunt trafen ab 19.00 die Mitarbeitenden im Kirchgemeindehaus „Arche“ in Köllikon ein.

Der Apéro wurde von sehr fachkundigem Personal aus Hamburg serviert, begleitet von der adretten Dame namens Sofie, welche mehr oder weniger erfolgreich ihr Geschick als Fotografin unter Beweis stellte. Das Resultat durften wir später als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Mit dem Ziehen verschiedener Jasskarten gelang eine gute Durchmischung der Mitarbeitenden an die verschiedenen Tische, welche wunderschön mit Blumengestecken geschmückt waren. Diese floralen Kreationen wurden unter Anleitung von Esther Rüeggsegger, Mitarbeitende Aktivierung, mit den Bewohnern für diesen Anlass hergestellt.

Als kulinarischen Einstieg wurde uns eine Champagnersuppe serviert, welche auf weitere Hochgenüsse hoffen liess. Das fachkundige Personal der LZ Dinners wurde kompetent unterstützt durch das Trio United Nonsens, bestehend aus dem bereits bekannten „Hamburger“, der Fotografin Sofie und dem „Bündner“ Casper. Letzterer machte seinem Namen alle Ehre, mischte er doch mit Energie, Intelligenz und viel Liebe einen Wundertrank, der unseren Leiter des techn. Dienstes, Daniel Kalt, sicher nachhaltig positiv beeinflussen wird bei seiner Arbeit.

Damit wir nicht auf dem Trockenen sitzen mussten, sorgte das Unterhaltungstrio zauberhaft für frisches Wasser aus dem „Jungfraugebiet“.

Die Zeit bis zum Hauptgang verkürzte der Berner Trobador namens Ädu. Als Liedermacher, der selber in der Pflege tätig ist, hat er uns mit leicht zynisch und gleichzeitig nachdenklich stimmenden Texten gekonnt unterhalten.

Mit grossem Beifall haben wir uns beim Catering-Team für den köstlichen Gaumenschmaus bedankt. Nach diesem gelungenen Abend und mit schönen Erinnerungen machten wir uns auf den Heimweg.

*Maya Wetzlinger,
Berufsbildnerin*



Das Trio „United Nonsens“

Als Bildungsverantwortliche Bereich Pflege möchte ich an dieser Stelle die FaGe NHB (Fachfrau/Fachmann Gesundheit Nachholbildung) vorstellen.

Um dem grossen Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal einiger-massen gerecht werden zu können, besteht neben der dreijährigen Grundbildung zur FaGe mit EFZ (Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis) die Möglichkeit einer zweijährigen NHB. Diese eignet sich vor allem für schon etwas ältere Interessierte, die bereits eine berufliche Grundbildung absolviert haben oder auch für Mitarbeitende, die zum Teil schon länger in einer Institution im Gesundheitswesen als wertvolle «Hilfskraft» tätig sind.

Gerade wenn die eigene Familiensituation den eigenen Wunsch nach einer beruflichen Herausforderung wieder zulässt, ist die NHB eine solide und zukunftsorientierte Ausbildung im gesetzlichen Rahmen der Erwachsenenbildung. Im Alterszentrum besteht die Möglichkeit eine NHB zu absolvieren. So sind wir in der glücklichen Lage, laufend motivierte und engagierte Mitarbeitende während den zwei Jahren bis zu ihrem Abschluss begleiten zu dürfen und sie anschliessend als qualifizierte Berufspersonen bei der Pflege und Betreuung unserer Bewohner einsetzen zu können.

Als ich meine Tätigkeit in der Pflege begonnen habe, beeindruckten mich insbesondere das Verständnis und die Offenheit der Bewohnerinnen und Bewohner.



Ich sehe es nicht als selbstverständlich an, dass man eine fremde Person die Körperpflege machen lässt. Obwohl die Bewohner auf unsere Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, ist dies ein weitgehender Eingriff in ihre Privatsphäre. Während meiner NHB werde ich von meinem Team und von der Berufsbildenden unterstützt. Eine NHB gelingt aber nur mit der Übernahme von viel Eigenverantwortung. Ich bestimme also zu einem grossen Teil selber, welche Form der Unterstützung nötig und hilfreich ist für meinen Lernprozess.

Schon bald ist die Hälfte der Ausbildung erfolgreich geschafft und ich bin zuversichtlich, im Sommer 2017 erfolgreich abzuschliessen und anschliessend als FaGe hier im Betrieb mein erworbenes Wissen zum Wohl der Bewohner einsetzen zu können. Ich freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen und danke an dieser Stelle allen, die mich in meiner NHB unterstützen, insbesondere den Bewohnern, die immer wieder viel Verständnis und Geduld für mich als Lernende aufbringen.

Pinnwand



Alterszentrum
SUNNMATTE

Einsatz des Zivilschutzes

**Einsatz des Zivilschutzes ZSO
Suhrental-Uerkental und Bewohn-
erausflug am 6. + 7.9.2016**

Wir führen dieses Jahr am 6. + 7. September 2016 zum ersten Mal einen zweitägigen Einsatz mit ca. acht Zivilschützern des ZSO Suhrental-Uerkental bei uns im Alterszentrum durch.

Der erste Tag wird ein gegenseitiger Kennenlernetag sein und am zweiten Tag werden wir dann gemeinsam mit den Zivilschützern den Bewohnerausflug durchführen. Wir freuen uns sehr über ein weiteres Zusammenarbeiten mit einem Bereich und mit Menschen mit Bezug zu unserem Heim. Die Einladung zum Bewohnerausflug wurde bereits versandt.

Daniel Stauffacher
Institutionsleiter

Stoffresten, Bündel und Hüte

Falls Sie liebe Leser und Leserinnen Stoffresten, Bündel oder Hüte haben, die Sie nicht mehr brauchen, würde sich unsere Aktivierung sehr darüber freuen. Sie können die Sachen vorbeibringen oder uns unter Tel. 062 737 49 12 kontaktieren.

Jasmine Weitzel
Leitung Aktivierung

Informationsanlass

**Informationsanlass für Bewohner
und Angehörige vom 25. November 2016**

Auch dieses Jahr werden wir Sie wieder zu unserem Informationsanlass mit Apéro einladen. Wir freuen uns schon heute auf ein zahlreiches Erscheinen von Ihnen. Die Einladung dazu werden Sie rechtzeitig erhalten.

Daniel Stauffacher
Institutionsleiter

Ein Tag im Leben von Maja Lisser

Mitarbeiterin Nachtwache

Etwas ungewohnt fühlte es sich schon an, als ich mich um 22.00 Uhr auf den Weg Richtung Alterszentrum Sunnmatte machte. Doch ein Tag im Leben von Maja Lisser beginnt nunmal öfters in der Nacht, denn sie ist Teil des Teams der Nachtwache.

Ich hörte durch die offenen Fenster der oberen Etagen bereits ein einsames Piepsen, als ich zögernd an der Zentrumstür klingelte. Wenn man um diese Uhrzeit irgendwo klingelt, legt man sich unbewusst einen guten Anfang für ein Gespräch bereit - nicht zuletzt weil man nicht erwartet, dass jemand um diese Uhrzeit überhaupt die Tür öffnet.

Doch Frau Lisser hatte unsere Verabredung selbstverständlich nicht vergessen und begrüßte mich sehr herzlich, sodass meine vorbereitete

Begrüssung („Gute Nacht“) nur halb so merkwürdig ankam, wie sie hätte ankommen können.

Unsere Unterhaltung wurde bald durch das Piepsen aus dem ersten Wohnbereich unterbrochen. Freundlich machte mich Frau Lisser darauf aufmerksam, dass es für sie viel zu tun gäbe und wir wohl öfters unterbrochen würden, denn die Nachtwache bestehe aus zwei Personen, denen das Wohl aller Bewohner am Herzen liegt.

Tatsächlich war sie fortan immer wieder unterwegs, stets begleitet vom Piepton ihres mobilen Telefons der ihr verriet, wo ihre Hilfe benötigt wurde. Dazwischen begann sie mit der Vorbereitung der morgendlichen Medikamente. Hoch konzentriert und trotz fortschreitender Uhrzeit, ohne jegliche Anzeichen von Müdigkeit.

Als schliesslich die Flure allmählich zur Ruhe kamen und die letzten Züge draussen durch den Bahnhof geklappert waren, erzählte mir Frau Lisser von den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bewohner in der Nacht. Manchmal, so sagte sie, könne es auch einfach nötig sein, dass jemand von der Nachtwache da ist, um jemandem vor dem Einschlafen zuzuhören. Um das Wohl aller Bewohner beachten zu können seien jede Nacht mehrere Rundgänge in allen Zimmern Routine.





Routiniert ist Frau Lisser auch selbst, denn sie ist nun schon seit über 20 Jahren in der Sunnmatte angestellt und seit einigen Jahren im achtköpfigen Team der Nachtwache dabei.



Nach Mitternacht kämpfte ich bereits mit meiner Müdigkeit, als Frau Lisser mich verabschiedete. Sie zeigte ihrerseits noch gar keine Ermüdungserscheinungen und ich verliesst tief beeindruckt noch lange vor Sonnenaufgang die Sunnmatte.



Das einsame Piepsen aus dem ersten Wohnbereich wurde langsam leise, als ich mich entfernte. Es fiel mir auf, dass das Piepsen nun eigentlich nicht mehr einsam klang. Viel eher war es beruhigend zu wissen, dass jemand wie Frau Lisser in der Nacht da war, um das Piepsen zu hören.

Mike Haefliger,
Redakteur



Die Sunnmatte wurde erneuert...

Diesen Frühling durften wir verschiedene Umbauprojekte umsetzen.

Unseren Bewohnern, Mietern, Gästen sowie dem Personal kann somit eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung gestellt und der Komfort im Alltag erhöht werden.

Unsere rege besuchte Cafeteria erhielt einen neuen und vergrösserten Garten-Sitzplatz und der Eingangsbereich wurde neu gestaltet. Die Türen zu Cafeteria und Speisesaal wurden automatisiert.

Bei der Aktivierung wurde eine neue Pergola erstellt. Die mit Hopfen bewachsene Pergola soll unseren Bewohnern und dem Personal künftig während der Sommermonate willkommenen Schatten spenden.

Der alte Personenlift wurde ersetzt und technisch sowie optisch den heutigen Bedürfnissen angepasst. Dieser Komfort wird von unseren Bewohnern und Besuchern sehr geschätzt.

Die Waschmittel-Dosieranlage in der Lingerie wurde ersetzt. Dies verschafft Ordnung und Platz und vereinfacht den Prozess in der Wäscheversorgung.

Seit Ende Juni steht uns der neue Heimbus für Personen- und Materialtransporte zur Verfügung. Vielen Dank an dieser Stelle all den Sponsoren, die uns bei der Beschaffung finanziell unterstützt haben.

Daniel Kalt, Leiter Technischer Dienst



... und modernisiert.



20 Jahre Jubiläum

Zu diesem seltenen 20 Jahr Jubiläum gratulieren wir herzlich.

Rita Spieler hat am 1. Mai 1996 als Köchin hier in der Sunnmatte begonnen. In dieser langen Zeit hat sie mit Sicherheit viel erlebt. Unter anderem waren da viele Wechsel im Bereich der Küchenchefs aber auch der Institutionsleitungen. Dies verlangte von

ihr eine grosse Anpassungsfähigkeit und Verständnis für immer wiederkehrende Veränderungen in ihrem Bereich Küche und im Alterszentrum. Frau Spieler hat in all den Jahren mit diversen Fortbildungen ihr persönliches Wissen gefördert. Wir danken ihr für die langjährige Treue in der Sunnmatte und freuen uns auf viele weitere gute Begebenheiten in den nächsten Jahren.

*Daniel Stauffacher,
Institutionsleitung*

*v.l.n.r.: Thomas Rickenbach
(Leitung Küche), Rita Spieler
(Köchin), Daniel Stauffacher
(Institutionsleiter), Ruth
Maurer (Leitung Hotellerie)*



*v.l.n.r.: Sabrina Wiemers, Sibel Bayrami,
Henrika Keqa, Chantal Müller*

bildern im Haus ein. Es war toll, die strahlenden Gesichter aller stolzen und erleichterten Kolleginnen/Kollegen zu sehen. Wir wünschen Chantal, Henrika, Sabrina und Sibel noch viel Spass und Erfolg in ihrem weiteren Berufsleben.

Daniel Stauffacher, Institutionsleitung

Gratulation LAP

Gratulationen zur bestandenen Lehrabschlussprüfung (LAP)

Dieses Jahr luden wir alle die ihre LAP diesen Sommer bestanden haben, es haben alle bestanden, zu einer kleinen Feier mit Ihren Aus-

Levi Ilay Lieberherr

Gratulation zur Geburt von Levi Ilay Lieberherr

Wir gratulieren Mirjam und Lukas Lieberherr herzlich zur Geburt ihres Sohnes Levi Ilay am 04.05.2016. Der jungen Familie wünschen wir viel Freude und Spass!

Mutationen

(1. März - 31. Juli)



Alterszentrum
SUNNMATTE

Herzlich Willkommen! (Bewohner)

Tschaggelar Emma	05.03.2016
Wildi Anne-Rosa	07.03.2016
Leuenberger Willy	14.03.2016
Wotypka Juliane	15.03.2016
Köbeli Hildegard	16.03.2016
Hochstrasser Hans	29.03.2016
Vogel Lilly	04.04.2016
Jörin Max	06.04.2016
Gloor Hedy	08.04.2016
Haas Franz	03.05.2016
Ottiger Bernhard	23.05.2016
Dätwyler Elisabeth	03.06.2016
Hunziker Dora	23.06.2016
Hochuli Bruno	29.06.2016
Matter Willy	08.07.2016
Bütschi-Käser Rita	15.07.2016

In Memoriam

Bührer Lilly	05.03.2016
Roth-Egger Liselotte	12.03.2016
Möri Heinz	26.03.2016
Pfenninger Susanne	18.04.2016
Haas Franz	05.05.2016
Hirschi-Matter Gertrud	25.05.2016
Jörin Max	06.06.2016
Wellenberg Jeannette	15.06.2016
Dätwyler Elisabeth	21.06.2016

Austritte Bewohner

Bolliger Max	02.03.2016
Reck Heidi	04.03.2016
Tschaggelar Emma	04.03.2016
Kyburz Verena	04.04.2016
Amsler Christa	05.04.2016
Ottiger Bernhard	20.06.2016

Herzlich Willkommen! (Mitarbeiter)

Meoli Regula	01.04.2016
Petri Monica	09.05.2016
Meier Brigitta	01.06.2016
Müller Samuel Peter	01.06.2016
Rüegger Cornelia	01.06.2016
Zürcher Andrea	20.06.2016
Gaetani Angelina	11.07.2016
Bardhi Minire	18.07.2016
Schertenleib Aanja	01.08.2016
Heim Colin	01.08.2016

Austritte Mitarbeiter

Zubler-Uhrovckova Olga	31.03.2016
Brenner Lea Regula	30.04.2016
Meoli Regula	13.05.2016
Zubler Max	31.05.2016
Rüegger Cornelia	19.07.2016
Blaser Brigitte	31.07.2016
Deda-Kolaj Lirie	31.07.2016
Kyburz-Stepanek Edith	31.07.2016
Müller Chantal	31.07.2016

Herzlich Willkommen! (Zivis)

Känel Patrick	04.04.2016
Segglinger Marco	04.04.2016

Hürzeler Robin	08.08.2016
Jeker Brian	08.08.2016
Häfliger Manuel	08.08.2016

Anlässe/Kalender bis November 2016

September

06.09. Einsatz des Zivilschutzes

Dauer: 06.-07.09.2016

07.09. Bewohnerausflug 2016

11.09. Brunch

10.00 - 13.00 Uhr, Cafeteria

15.09. Flötengruppe Melodica

14.30 - 15.30 Uhr, Cafeteria

21.09. Film „Die Herbstzeitlosen“

14.30 Uhr, MZR

Oktober

03.10. Treffen mit den Mietern AW

15.30 Uhr, MZR

05.10. Film „Geist und Geld“

14.30 Uhr, MZR

06.10. Jass und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr, Speisesaal

09.10. Sonntags-Brunch

10.00 - 13.00 Uhr, Cafeteria

13.10. Mittagstisch Pro Senectute

11:45 Uhr, Cafeteria

20.10. Echo vom Schattenberg

14:30 - 15:30 Uhr, Cafeteria

November

10.11. Jass und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr, Speisesaal

13.11. Sonntags-Brunch

10.00 - 13.00 Uhr, Cafeteria

17.11. Seniorenchor Zofingen

14:30 - 15:30 Uhr, Cafeteria

25.11. Bewohner-Info mit Apéro

18.30 Uhr, Cafeteria

**Der Gottesdienst in der Sunnmatte
findet jeden Donnerstag ab 10:00
Uhr im Mehrzweckraum statt.**